



Foto: Stephan Julliard

Zahnarztpraxis in Paris

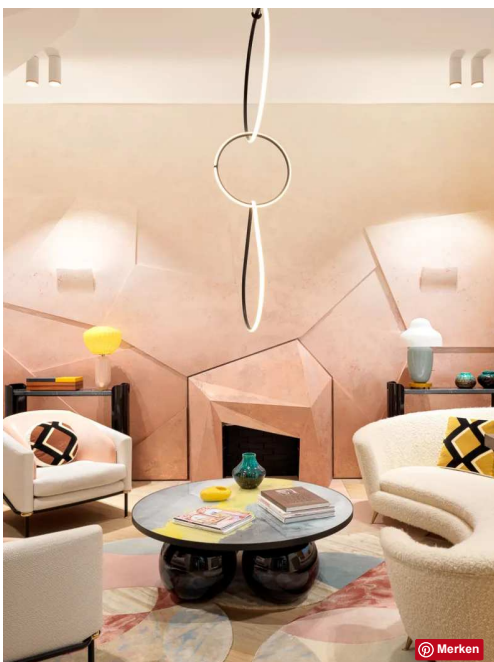
Im Kaminzimmer einer Pariser Praxis

Fiona Bornhöft | 21. Dezember 2020

[Design](#) [Design](#) [Interiordesigner](#) [News](#)

Angst vorm Zahnarzt? Nicht in Paris! In der französischen Hauptstadt haben die Designer Raphael Le Berre und Thomas Vevaud eine Praxis aus dem 16. Jahrhundert in ein Erlebnis verwandelt.

Zugegeben, ein Zahnarztbesuch ist nicht immer angenehm. Wer jedoch die Räume der Zahnarztpraxis von Dr. Vincent Nguyen im herrschaftlichen 16. Arrondissement in Paris betritt, wird überrascht. Statt auf steriles Weiß setzen die Designer Raphael Le Berre und Thomas Vevaud des Designbüros **Le Berre Vevaud** auf starke Farben und geometrische Formen. Dass die Zahnarztpraxis wohl eher an eine Wohnung im Art-déco-Stil erinnert, kommt nicht von ungefähr: Der behaglichste Raum ist wohl das Wartezimmer. Mit dem rosafarbenen Marmor-Kamin und den beigen Polstermöbeln wartet man im ehemaligen Kaminzimmer nur allzu gerne. Für die besondere Wandverkleidung, welche im Décor Météorite gehalten ist, ist die Französin Solène Eloy von **L'Atelier du mur** verantwortlich, die außerdem die Designerin des Couchtisches ist.



Gestalterin ohne Grenzen



Best-of Milan Design Week



Vom Möbel- zum Modemacher



Der Couchtisch ist ein Entwurf von Solène Eloy und fügt sich in die pastellige Farbpalette des Wartezimmers. (Foto: Stephan Julliard)

„Spaziert man durch die Praxis, entdeckt man in jedem Raum Elemente, die sich wie Brotkrümel durch die gesamte Zimmer verfolgen lassen und sie nahtlos miteinander verbinden“, sagen die Designer. So findet man die geometrischen Elemente auch im Sprechzimmer des Chefarztes wieder – dieses Mal allerdings nicht mehr an der Wand, sondern auf dem Boden. Das Eichenparkett wurde dabei so verlegt, dass goldene Leisten die Ausrichtung unterbrechen. Neben den wiederkehrenden geometrischen Formen spielt auch die bewusste Farbauswahl eine zentrale Rolle. Während das Wartezimmer in beruhigenden Rosa und Nude-Tönen gehalten ist, empfängt das Sprechzimmer die Patienten mit petrolblauen Wänden.



Die geometrischen Elemente finden sich auf wundersame Art und Weise in allen Räumen wieder. Das Eichenparkett des Sprechzimmers wird mit goldenen Leisten unterbrochen, der Sichtschutz ist geschmückt mit dekorativen geometrischen Formen. (Foto: Stephan Julliard)



Anstelle von sanften Nude-Tönen ist das Sprechzimmer in einem tiefen Petrolblau gehalten. Platz nehmen die Patienten auf Knolls Plattner Stühlen. (Foto: Stephan Julliard)

Platz genommen wird auf Knolls Plattner Stühlen, die neben weiteren Designklassikern wie von Artemide oder Petite Friture die Praxisräume schmücken. Auch hier wurde erneut das Können von Le Berre Vevaud gefragt: „Schlussendlich wurden viele Möbel maßgefertigt, um die Wünsche unseres Kunden auf eine

Gestalterin ohne Grenzen



Best-of Milan Design Week



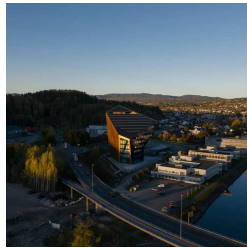
Vom Möbel- zum Modemacher



Die Designer Raphael Le Berre und Thomas Vevaud. (Foto: Stephan Julliard)



Viele Möbel wurden auf Wunsch des Kunden von den Designern entworfen und maßgefertigt, wie dieses bordeaux-farbene Sitzelement im Flur. (Foto: Stephan Julliard)



Büroarchitektur aus Norwegen

Snøhetta eröffnet mit dem Powerhouse Telemark das nachhaltige Büro der Zukunft

Modellprojekt im doppelten Sinne: Mit dem ambitionierten Powerhouse Telemark führt Snøhetta vor, wie energiepositives Bauen geht – und warum die Zukunft von Büros in der permanenten Rekonfiguration liegt. Das Ergebnis: ein rundum gelungener Arbeitsplatz!

[Mehr lesen](#) →



Wohnen mit Wasserzugang

Spitzenarchitektur am See

Die "Marina Apartments" werden am Westufer des Scharmützelsees errichtet.

[Mehr lesen](#) →

Teilen

